



**Vorsitzender**  
Pfr. Dr. Irmfried Garbe  
Dreizehnhausener Str.1  
17498 Wackerow  
Tel.: 03834 -8309546  
[irmfried.garbe@posteo.de](mailto:irmfried.garbe@posteo.de)

Geschäftsstelle der AGpomKG • Karl-Marx-Platz 15 • 17489 Greifswald • Email: [m.bartels@predigerseminar-rz.de](mailto:m.bartels@predigerseminar-rz.de)

### **Informations-Rundbrief No. 151 der Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte vom 6.10.2023**

*Liebe Mitglieder und Freunde der Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte!*

Infolge des Umzuges unseres Vorsitzenden in die Pfarrstelle Hohenbollentin (Propstei Demmin) hat sich der Rundbrief zeitlich etwas hinausgeschoben. Dr. Irmfried Garbe hat jetzt die Adresse: Dorfstr. 1, 17111 Hohenbollentin, Tel: 03996-79135. Seine Email-Adresse ist unverändert: [irmfried.garbe@posteo.de](mailto:irmfried.garbe@posteo.de)

Wir starten in Kürze mit unserem Herbst-Programm und übermitteln Ihnen die kommenden Veranstaltungstermine. Es erwartet uns erneut eine bunte Folge besonderer Ereignisse. Schön, wenn wir uns bei der einen oder anderen Gelegenheit wiedersehen können! Ganz besonders vorzumerken bitten wir Sie unseren Studientag mit Jahresversammlung der Mitglieder am Freitag, den 3.11. im Gemeindesaal der Greifswalder St. Otto-Kirche ab 14 Uhr. Wir wünschen Ihnen einen anregenden Herbst 2023!

**1.) VORTRAG:** Unseren nächsten AG-Vortrag richten wir zusammen mit dem Museum Wolgast und dem Förderverein St. Petri zu Wolgast am **18. Oktober 2023** im **Museum der Stadt Wolgast**, Rathausplatz 6, **um 19 Uhr** aus. **Prof. Dr. Rafał Siminski** (Stettin) referiert über:

#### **„Das Leben von Herzog Bogislaw X. – eine Erinnerung zu seinem 500. Todestag“**

Herzog Bogislaw X. (3.6.1454 Rügenwalde – 5.10.1523 Stettin) zählt zu den bedeutendsten pommerschen Herzögen. Unter seiner Hand konnte das zuvor geteilte Fürstentum wieder zusammengeführt werden. Einerseits war die lange Ära Bogislaws X. durch eine starke Tendenz der staatlichen Vereinheitlichung geprägt, andererseits gab es auch zahlreiche Fliehkräfte. Die Quellen zu Bogislaws Leben sind vielfältig. Sie dokumentieren u.a. seine berühmte Pilgerreise am Ende des 15. Jahrhunderts, aber auch zahlreiche politische und ökonomische Auseinandersetzungen. In seinen letzten Lebensjahren kam die Bewegung der Reformation auf, die Pommern deutlich verändert hat. Prof. Siminski führt uns als quellenkundiger Sachkenner ins Leben Bogislaws X. ein.

**2.)** Für kurzentschlossene sei auf eine Tagung hingewiesen, die vom **Mo. 9. bis Di. 10. Oktober 2023** im **Museum in Zoppot** in Kooperation mit der Gemeinde Seebad Heringsdorf und unter der Schirmherrschaft u. a. des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern **zur Bäderarchitektur an der Ostseeküste** an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert stattfindet. Das detaillierte Programm der Konferenz finden Sie im Anhang.

Zur Konferenz haben namhafte Wissenschaftler aus dem gesamten Ostseeraum ihre Zusage für Referate zur Bäderarchitektur sowie zu deren historisch-kulturellem und sozialem Kontext erteilt. Begleitend zur Konferenz wird eine Ausstellung der Gemeinden Zoppot und Seebad Heringsdorf zur Kurgeschichte und Bäderarchitektur in beiden Orten angeboten.

Die Bäderarchitektur aus der Zeit vom Ende des 19. Jahrhunderts bis zum Beginn des Ersten Weltkrieges 1914 stellt ein einmaliges architektonisches Erbe in der Ostseeregion dar, das aufgrund des kulturellen Transfers über die Grenzen der einzelnen Länder hinweg eng miteinander verknüpft ist. Dessen singuläre Bedeutung innerhalb der Kulturlandschaft der Länder

an der Ostseeküste hervorzuheben und den wissenschaftlichen Austausch über das gemeinsame Kulturerbe zu befördern, gehören zu den wichtigsten Anliegen der Organisatoren der Konferenz.

Für Anfragen steht als Ansprechpartnerin seitens der Kaiserbäder Heringsdorf, Ahlbeck und Bansin Dr. Jana Olschewski zur Verfügung [jana.olschewski@kaiserbaeder-auf-usedom.de](mailto:jana.olschewski@kaiserbaeder-auf-usedom.de)

**3.)** Unsere diesjährige **Mitgliederversammlung mit Studientag** findet **am Fr. 3. November 2023** in der Greifswalder St. Otto-Kirche, Pestalozzistr. 2, **von 14 bis 17 Uhr** statt. Inhaltlich ist dieser Studientag dem Thema „**Migration und ihre Bedeutung für die pommersche Kirchengeschichte im 20. Jahrhundert**“ gewidmet. Sachlich geht es dabei um Auswirkungen, die der Zweite Weltkrieg auf die soziale und religiöse Kultur Vorpommerns hatte. Eine der Folgen war das Aufleben der altlutherischen Gemeinden Vorpommerns, sichtbar geworden u.a. im Kirchenbau St. Otto in Greifswald. Der Pastor der Gastgemeinde St. Otto, Hinrich Brandt, wird uns eine kleine Einführung in die Geschichte der selbständigen lutherischen Gemeinde Greifswalds und Vorpommerns geben. Dr. Martin Holz (Schaprode) referiert über die religionskulturellen Folgen, die sich ab 1945 auf der Insel Rügen abspielten. Janusz Staszczak (Stettin) berichtet über die Entwicklung der evangelischen Gemeinden in den polnischen Wojewodschaften und Sczcecin. Wir bitten für die Planung unseres Kaffee-Caterings um Ihre Anmeldung an unseren Geschäftsführer Matthias Bartels bis zum 24. Oktober:

[m.bartels@predigerseminar-rz.de](mailto:m.bartels@predigerseminar-rz.de)

**4.)** In Kooperation mit der Leitung des Stettiner Schlosses, der Ev.-Augsburgischen Dreifaltigkeits-Kirchengemeinde Sczcecin und die Ev. Kirchengemeinde Penkun findet am **2. Dezember 2023 im Stettiner Schloss** die **eintägige Tagung „500 Jahre der Reformation in Stettin“** von **10 Uhr bis 19.30 Uhr** statt. **Alle deutschen Teilnehmer sind bis auf einen geringen Obolus für den Transport vollständig kostenfrei (inklusive Verpflegung!) eingeladen.** Es erwarten uns sieben Kurzvorträge mit jeweiliger Aussprache. Unter den Referenten sind Haik Porada und Irmfried Garbe. Inhaltlich werden in populärer Form die Ausgangssituation, zentrale Gestalten, das Geschick der Stettiner Reformationsbewegung und einige Folgen der Reformation (Stettiner Pädagogium) beleuchtet. Am Schluss steht ein Ausblick in die Geschichte der evangelischen Gemeinden Stettins vor und nach 1945. Für die vorpommerschen Teilnehmer werden Kleinbusse von Greifswald aus bereitgestellt, die um 7.30 Uhr am Bahnhofsvorplatz starten und ca. 22 Uhr dort wieder eintreffen. Für die Transportorganisation ist eine Anmeldung bis zum 18. November nötig. Ihre Anmeldung bitte direkt an den Vorsitzenden per Email senden: [irmfried.garbe@poste.de](mailto:irmfried.garbe@poste.de)

**5.)** Laut einer am 5.10.2023 erschienen Pressemitteilung der Nordkirche wird am 10.10.2023 in Greifswald im Erdgeschoss des Gebäudes Karl-Marx-Platz 16 ein **Lesesaal des landeskirchlichen Archives eröffnet**: <https://www.nordkirche.de/nachrichten/nachrichten-detail/nachricht/sobald-man-eine-kirchliche-akte-oeffnet-taucht-man-in-lebenswelten-ein>

Eine Veranstaltung zur Eröffnung dieses Lesesaals ist offenbar nicht vorgesehen. Auch liegen uns sonst keine näheren Informationen vor. Eine dauerhafte Lagerung von Akten der pommerschen Landeskirche in Greifswald, wie sie in mehreren Gesprächen 2020 verhandelt wurde, ist damit noch nicht erreicht. Die Archivsituation erhält aber endlich eine leichte Verbesserung. Wir bitten unsere Mitglieder und die Freunde der AG, die neu eingeräumte Möglichkeit der Aktenrecherche künftig kräftig zu nutzen. Die Nutzungsdichte wird mit darüber entscheiden, was künftig nachgebessert werden kann. Befriedigend wird die Situation, wenn auch landeskirchliche Akten wieder dauerhaft in Greifswald lagern.

**AUSBlick auf Veranstaltungen im Jahr 2024:**

**6.) JUBILÄEN:** Das Jahr 2024 ist ein vielfaches Jubiläumsjahr. In Greifswald wird z.B. mit einem umfangreichen Jahresprogramm an den 250. Geburtstag Caspar David Friedrichs erinnert. Aus kirchenhistorischer Perspektive ist das **900-jährige Jubiläum der ersten Missionsreise Otto von Bambergs 1124** zentral. Auf polnischer Seite werden dazu u.a. in Stettin und in Cammin Ausstellungen und Tagungen

stattfinden. Wir als AG wollen eine **Otto-Exkursion** in Missionsorte jenseits der Oder unternehmen. Bereits fest steht auch das **Otto-Seminar-Wochenende im „Haus der Stille“ vom 1. bis 3. März 2024**. Die Inhalte dieses Seminars gestalten Dr. Irmfried Garbe und Detlef Witt. Anmeldungen richten Sie bitte direkt ans Haus der Stille in Weitenhagen über die Email: [anmeldung-hds@weitenhagen.de](mailto:anmeldung-hds@weitenhagen.de)

**7.) GEDENKEN:** Zuletzt weisen wir auf einen verstorbenen Freund unserer AG hin. Er war uns durch Begegnungen und starkes Interesse jahrelang verbunden. Wir gedenken seiner in Dankbarkeit:

***Dr. Hellmut Hannes (3.3.1925 Swinemünde – 4.9.2023 Beedenbostel)***

„Wir müssen bereit werden, uns von Gott unterbrechen zu lassen.“ (Dietrich Bonhoeffer)

-----

*Sollten Sie Informationen über Veranstaltungen, Neuerscheinungen, Ausstellungen und ähnliches haben, die unsere Mitglieder und Freunde interessieren sollte, melden Sie diese bitte unseren Kurator für Öffentlichkeitsarbeit:*

[witt.detlef@bauforscher.de](mailto:witt.detlef@bauforscher.de)

Mit herzlichen Grüßen und guten Wünschen

Ihr

Irmfried Garbe & Detlef Witt

*Informationsbrief der Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte e.V.*

Internet [www.pommersche-kirchengeschichte-ag.de](http://www.pommersche-kirchengeschichte-ag.de)

Diese E-Post erhalten Sie im Auftrag des Vorstands der Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte e.V. Sollten Sie keine weitere Benachrichtigung von uns über Veranstaltungen und Neuerscheinungen auf dem Gebiet der pommerschen Kirchen- und Landesgeschichte wünschen, bitten wir um eine kurze Nachricht, damit wir Ihre Adresse aus unserem E-Post-Verteiler löschen können.